



Mitglied im Rat des Lutherischen Weltbundes: Pfarrerin Claudia Schreiber aus Retzen.

## „Voneinander lernen“

Gemeinschaftliches Handeln im Lutherischen Weltbund

**Kreis Lippe/Bad Salzuflen.** Der Lutherische Weltbund (LWB) – das ist eine Gemeinschaft lutherischer Kirchen weltweit. Er zählt inzwischen 141 Mitgliedskirchen, denen rund 68,3 Millionen Christinnen und Christen in 79 Ländern angehören. Ein gewaltiger Bund also, der 1947 im schwedischen Lund gegründet wurde.

„Der Lutherische Weltbund wurde unter dem Eindruck des 2. Weltkriegs gegründet“, erklärt Pfarrerin Claudia Schreiber: „Es war das Bewusstsein entstanden, dass Kirchen sich aktiv für den Frieden einsetzen und dass es wichtig ist, sich dazu zusammenzuschließen.“ Pfarrerin Schreiber (Bad Salzuflen-Retzen) ist seit 2003 eine von 48 Mitgliedern im Rat des Lutherischen Weltbundes: „Damit ist der Verbundenheit und dem Engagement der lutherischen Klasse der Lippischen Landeskirche im Deutschen Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes Rechnung getragen worden. Insgesamt sechs Mitglieder des Rates kommen aus dem Bereich des Deutschen

Nationalkomitees des LWB.“

Alle sieben Jahre tagt die Vollversammlung mit Delegierten aus allen Mitgliedskirchen: „Die Vollversammlung bestimmt und legt die Arbeitsaufträge fest, wählt den Rat und den Präsidenten. Das ist derzeit Bischof Marc S. Hanson von der Evangelischen-Lutherischen Kirche in Amerika.“ Mitgliedskirchen gibt es heute in Afrika, Asien, Europa, Lateinamerika und Karibik sowie in Nordamerika. Die Zentrale des LWB ist das Sekretariat in Genf, Generalsekretär ist Pfarrer Dr. Ishmael Noko aus Simbabwe.

### Faire Mitgliedsbeiträge

In Genf sind die verschiedenen Arbeitsbereiche ansässig, zum Beispiel für ökumenische Angelegenheiten oder Mission und Entwicklung: sie dienen dazu, die Gemeinschaft untereinander zu fördern und zu stützen, aber auch, sich gemeinsam den gesellschaftlichen Herausforderungen zu stellen. Die weitaus größte Ab-

teilung im LWB ist allerdings der Weltdienst: Humanitäre Projekte und Katastrophenhilfe bei Flut, Dürre, Krieg und Vertreibung nehmen einen breiten Raum ein.

Länder und Städte, in denen der LWB mit seinem Weltdienst aktiv ist, sind unter anderem der Sudan, Liberia, Ruanda, Haiti und Jerusalem. Finanziert wird die Arbeit über „faire Mitgliedsbeiträge“, erklärt Claudia Schreiber: „Jede Mitgliedskirche zahlt soviel, wie sie kann.“ Hilfsprojekte können in den jeweiligen Ländern effektiv umgesetzt werden: „Dadurch, dass unsere Mitglieder vor Ort sind, gibt es auch Ansprechpartner und gute Kontakte.“

Pfarrerin Schreiber engagiert sich mit Überzeugung im Lutherischen Weltbund: „Ich finde die Kontakte über den eigenen Kirchturm hinaus ganz wichtig“, erklärt sie: „Wir brauchen den lebendigen Austausch mit unseren Geschwistern auf der ganzen Welt für unseren Glauben und unser Handeln im Alltag.“ Partnerschaft stehe im Vordergrund der Arbeit: „Wir wollen voneinander lernen.“

Sie ist Mitglied im Ausschuss Theologie und Studien, der den theologischen Austausch befördert und für das gleichnamige Arbeitsgebiet in Genf beratende Funktion hat. Und sie ist im Ausschuss für Mitgliedschaften tätig. Im Laufe der Jahre seien immer mehr Kirchen hinzugekommen, da über den Lutherischen Welt-

### Hilfsprojekte unterstützen

bund gemeinschaftliches Handeln möglich sei. Gerade für kleinere Kirchen in der Diaspora (Minderheitssituation) sei es wichtig, im größeren Verbund zu existieren: „Der LWB stützt und stärkt die Menschen vor Ort. Er fördert die theologische Ausbildung und unterstützt Hilfsprojekte. Und er hilft Kirchen in schwierigen Situationen und lässt sie nicht allein mit ihren Problemen.“

2010 wird in Stuttgart die nächste Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes stattfinden unter dem Thema „Unser tägliches Brot gib uns heute“.

# Immer wieder neu gestalten

Reformiert in Lippe und weltweit

VON PFARRER JÖRG SCHMIDT, GENERALSEKRETÄR DES REFORMIERTEN BUNDES

**Kreis Lippe.** Reformiert, lutherisch: Für die Anfangszeit der Reformation im 16. Jahrhundert war das nicht immer so klar, wie es für uns ist. Es ging erst einmal darum, die Bibel neu zu lesen, neu zu entdecken. Und mit dem, was in der Bibel stand, auch die Kirche neu zu entdecken, zu erneuern.

Martin Luther, aber auch die reformierten Reformatoren Ulrich Zwingli und Johannes Calvin, wollten keine neue Kirche. Sie wollten die Kirche nach Gottes Wort erneuern. Bei dieser biblisch begründeten Erneuerung kam es zu unterschiedlichen Auslegungen, sicher auch abhängig von der jeweiligen Situation. In Lippe zum Beispiel lasen der damalige Generalsuperintendent Dreckmeier und der damalige lippische Landesherr, Graf Simon VI., am Anfang des 17. Jahrhunderts die Bibel neu, um zu verstehen, wie es mit dem Abendmahl zu halten ist. Und sie kamen zu einem anderen Verständnis, als es bis dahin existierte.

Innen lag am Brechen des Brotes und am Verteilen des Brotes an die, die am Abendmahl teilnahmen. Im Nachhinein wird man sagen können: Ihnen lag an der Betonung der Gemeinschaft um Brot und Wein, wie es die Reformierten bis heute kennzeichnet. Aus den Entwicklungen, die zu diesem Verständnis geführt hatten, aus den Auseinandersetzungen darum herum, entwickelte sich dann das Reformierte und das Lutherische in der Lippischen Landeskirche. Bartolt Haase hat das ausführlich in seinem Buch „Allerhand

Erneuerung ...“ erzählt.

Bis heute gibt es die lutherischen und reformierten Gemeinden; in Lippe sind die Reformierten in der Mehrheit, in Deutschland insgesamt in der Minderheit: Unter etwa 26 Millionen Evangelischen gibt es rund 1,5 Millionen Reformierte.

Schon vor annähernd 125 Jahren haben sich deshalb reformierte Christenmenschen und reformierte Gemeinden zusammengetan und den Reformierten Bund gegründet. Er ist so etwas wie ihr „Dachverband“. Einzelne, aber auch Gemeinden und Kirchen gehören ihm an, so etliche reformierte Gemeinden in Lippe und auch die Lippische Landeskirche insgesamt. Da geht es einmal darum, in Verbindung zu bleiben, untereinander und mit den Reformierten in der Welt. Das sind immerhin über 80 Millionen. Und es geht darum, voneinander zu hören, vielleicht auch zu lernen, wie das geht: immer wieder reformiert, erneuert zu werden, neu biblische Texte zu lesen, Gemeinden, Kirche immer wieder neu zu gestalten. Da

hilft der Bund etwa durch Tagungen und durch Veröffentlichung, aber auch durch Vermittlung von Referentinnen und Referenten und durch die vielfältigen Informationen auf der Internetseite: www.reformiert-info.de.

Zurzeit sind es Themen wie die Stärkung der Gemeinden am Ort, die dran sind. Denn für die Reformierten blieb von Anfang an bis heute ein Gedanke wichtig: der der Gemeinschaft, der um die Predigt und um Brot und Wein versammelten Gemeinde. Wichtig war und blieb dann auch: Die Gemeinschaft der Ebenbilder Gottes. Die Vielfalt der versammelten Gemeinde, die verschiedenen Menschen, sie spiegeln die Vielfalt Gottes.

1509 wurde einer ihrer „Gründungsväter“ geboren: Johannes Calvin. An ihn und sein Werk wird der Reformierte Bund im nächsten Jahr erinnern, auch in der Lippischen Landeskirche. Calvin ist mit seinem Denken und Handeln ein gutes Beispiel für etwas anderes, was reformierte Evangelische bis heute wollen. In der Gemeinde in Genf war ihm die Stärkung der Gemeinschaft wichtig, das Bewusstsein: wir sind Kirche Jesu Christi. Und wir haben für all die zu sorgen, die um ihres Glaubens willen verfolgt werden. Die Stadt Genf mit ihren damals etwa 10.000 Einwohnern nahm fast dieselbe Zahl an Flüchtlingen auf. Christenmenschen setzen sich füreinander und für andere ein. Christenmenschen tun das, nicht nur reformierte. Das ist ein Zeichen dafür, dass wir manchmal die Bibel vielleicht anders lesen. Aber dass die unterschiedlichen Auslegungen und Akzente sich ergänzen: Evangelisch in Lippe, Christenmenschen in Lippe.



Jörg Schmidt

## ADRESSEN - KONTAKTE - BERATUNG

**Lippische Landeskirche**  
Landeskirchenamt  
Leopoldstr. 27  
32756 Detmold  
Tel.: 05231/976-60  
Fax.: 05231/976-850  
Internet: www.lippische-landeskirche.de  
E-Mail: lka@lippische-landeskirche.de

**Landesuperintendent**  
Dr. Martin Dutzmann  
Tel.: 05231/976-711

**Juristischer Kirchenrat**  
Dr. Arno Schilberg  
Tel.: 05231/976-718

**Theologischer Kirchenrat**  
Andreas-Christian Tübler  
Tel.: 05231/976-719

**Öffentlichkeitsarbeit**  
Birgit Brokmeier  
Tel.: 05231/976-767

**Fundraising**  
Anja Halatschiff  
Tel.: 05231/976-726

**Ev. Gemeindestiftung Lippe**  
Anja Halatschiff  
Tel.: 05231/976-726

**Theologische Bibliothek, Religionspädagogische Mediathek**  
Seminarstr. 3  
32756 Detmold  
Tel.: 05231/976-806  
Mo.-Fr. 10.00-12.30 Uhr  
Mo.-Do. 14.00-16.30 Uhr  
Mittwoch geschlossen

**Archiv**  
Tel.: 05231/976-803  
Mo.: 9.15-13.00 Uhr  
Di.-Fr.: 8.00-13.00 Uhr  
Mo/Di/Mi 13.30-16.30 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Ökumene/Mission**  
Landespfarrer Tobias Trese-

ler  
05231/976-856

**Ökumenisches Lernen**  
Sabine Hartmann  
Tel.: 05231/976-864

**Evangelisches Hilfswerk**  
Gustav-Adolf-Werk  
Pfarrerin Karin Möller  
Tel.: 05208-959666

**Kirche und Schule**  
Landespfarrer Tobias Trese-  
ler  
Tel.: 05231/976-852

**Arbeit mit Schülerinnen und Schülern**  
Pfarrerin Annette Wolf  
Tel.: 05231/976-849

**Krankenhauseelsorge**  
Klinikum Lippe-Detmold:  
Pfarrerin Gerlinde Kriete-  
Samklu  
Tel.: 05231/725100  
Klinikum Lippe-Lemgo:  
Pfarrerin Karin Grunau  
Tel.: 05261/264271

**Jugend-, Frauen- und Bildungsarbeit**  
Landespfarrer Horst-Dieter Mellies  
Landespfarrer Peter Schröder  
Leopoldstr. 27  
32756 Detmold  
Tel.: 05231/976-742

**Diakonisches Werk der Lippischen Landeskirche**  
Leopoldstr. 27  
32756 Detmold  
Tel.: 05231/976-61  
Fax: 05231/976-690  
Internet: www.diakonie-lippe.de  
E-Mail: diakonie@diakonie-

lippe.de

**Vorstand**  
Landespfarrerinnen Renate Niehaus  
Tel.: 05231/976-646  
Ulrike Giech  
Tel.: 05231/976-649

**Diakonische Hilfen, Flüchtlingsberatung**  
Heide Breuning  
Tel.: 05231/976-624

**Diakonisches Jahr**  
Vera Brakemeier  
Tel.: 05231/976-621  
Nina Eggert,  
Tel.: 05231/976-643

**Ev. Familienbildung**  
Katharina Hermeier  
Tel.: 05231/976-652  
Birgit Piltman,  
Tel.: 05231/976-642  
Ingrid Moczarski,  
Tel.: 05231/976-641

**Betreuung von Langzeitarbeitslosen**  
Bernd Joachim  
Tel.: 05231/976-657

**Hörgeschädigtenarbeit**  
Bernd Joachim,  
Tel.: 05231/976-657

**Jugendmigrationsdienst**  
Joachim Köhne,  
Tel.: 05231/976-625  
Angelika Flach-Bossert  
Tel.: 05231/976-626

**Leitung Sozialarbeit**  
Ruth Gantschow  
Tel.: 05231/976-650

**Sozialpädagogische Familienhilfe**  
Brunhilde Schmelzer  
Tel.: 05231/976-655

**Straffälligenhilfe**  
Matthias Neuper

Tel.: 05231/9224-0

**Fachberatung Kindertageseinrichtungen**  
Roswitha Örbach-Kieker  
Tel.: 05231/976-661  
Sabine Menzel  
Tel.: 05231/976-662

**Evangelisches Beratungszentrum**  
Pastoralpsychologischer Dienst  
Koordination Notfallseelsorge  
Landespfarrer Christoph Pompe  
Lortzingstr. 6  
32756 Detmold  
Tel.: 05231/99280

### Besondere kirchliche Dienste

**Altarbeit und Blindenseelsorge**  
Pfarrer Andreas Klei  
Tel.: 05231/69417

**Aussiedlerarbeit**  
Pfarrer Peter Thimm  
Tel.: 05236-8889778

**Christlich-jüdische Zusammenarbeit**  
Pfarrer Maik Fleck  
Tel.: 05234/2439

**Deutscher Ev. Kirchentag**  
Pfarrer Rolf-Joachim Krohn-Grimberghe  
Tel.: 05261/4509

**Dienst auf dem Lande**  
Pfarrer Friedrich Wehmeier  
Tel.: 05236/643

**Flüchtlingsarbeit**  
Pfarrer Dieter Böckemeier  
Tel.: 05231/28562

**Gefängnisseelsorge**  
Pfarrer Harald Blümel  
Tel.: 05231/614186

**Gehörloseseelsorge**  
Pfarrer Uwe Sundermann  
Tel.: 05282/948400

**Islam**  
Pfarrerin Claudia Schreiber  
Tel.: 05222/921309

**Katholika**  
Pfarrer Dr. Werner Weinhold  
Tel.: 05231/976855

**Kindergottesdienst**  
Pfarrerin Dorothea Brand  
Tel.: 05263/2227

**Kirchlicher Entwicklungsdienst (KED)**  
Pfarrer Thorsten Rosenau  
Tel.: 05222/85566

**Osteuropa**  
Pfarrer Miroslav Danys  
Tel.: 05231/976-853

**Polizeiseelsorge**  
Pfarrer Heinz-Günter Steinke  
Tel.: 05231/88109

**Seelsorge an Schwerhörigen**  
Pfarrer Frank-Günther Hochgreff  
Tel.: 05232/2441

**Spiritualität und geistliche Begleitung**  
Pfarrer Matthias Grundmann,  
Tel.: 05283/948080

**Sport**  
Pfarrer Holger Postma  
Tel.: 05233/4323

**Studentenseelsorge**  
Detmold  
Pfarrer Miroslav Danys  
Tel.: 05231/976-853

**Studentenseelsorge Lemgo**  
Pfarrer Horst-Dieter Mellies  
Tel.: 05261/4607

**Südafrika**  
Pfarrerin Stefanie Riecke-Kochsiek  
Tel.: 05265/8675

**Umwelt**  
Heinrich Mühlenmeier  
Tel.: 05222/805146

**Missionarische Dienste**  
Pfarrer Holger Tielbürger  
Tel.: 05222/7754

**Weltanschauungsfragen, Sektent**  
Pfarrer Claus Wagner  
Tel.: 05231/8268

**Zivildienstleistende**  
Fritz Tibbe  
Tel.: 0172/5250962

### Kirchenmusik

**Fachberatung für Kirchenmusik, Ausbildung nebenamtlicher Kirchenmusiker**  
Rainer J. Homburg  
Tel.: 05231/976-857 oder 05261/5543

**Fortbildung nebenamtlicher Kirchenmusiker, Orgelsachverständiger**  
Burkhard Geweke  
Tel.: 05231/976-857 oder 05222/580014

**Posaundendienst**  
Christian Kornmaul  
Tel.: 05231/976-860

**Kirchenchorverband**  
Matthias Melchert  
Tel.: 05231/302708

### Fairer Handel

**Eine-Welt-Laden Alavanyo**  
Bruchstr. 2a  
32756 Detmold  
Tel.: 05231/32659

## Evangelisch – ökumenisch

**Detmold.** Die Lippische Landeskirche ist Mitglied im Evangelischen Bund (EB), dem konfessionskundlichen und ökumenischen Arbeitswerk der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Er wurde 1886 in Erfurt mit dem Ziel gegründet, dem evangelischen Glauben zu mehr Geltung zu verhelfen: „Wir wollen die biblische Botschaft und die reformatorische Grunderkenntnis in unseren Kirchen zur Geltung bringen“. Der EB verbindet mit der evangelischen Grundorientierung aber auch die ökumenische Weite: „Wir bejahen die Vielfalt in der Christenheit und treten für ökumenische Gemeinschaft in versöhnter Verschiedenheit ein“. Beauftragter der Lippischen Landeskirche für den EB ist Dr. Werner Weinhold, er ist Mitglied im Vorstand des Landesverbandes Westfalen und Lippe.

## IMPRESSUM

**Evangelisch in Lippe**  
Eine Beilage der Lippischen Landeskirche in Zusammenarbeit mit der Lippischen Landes-Zeitung  
Verantwortlich: Andreas-Christian Tübler  
Redaktion: Birgit Brokmeier  
Öffentlichkeitsreferat  
Leopoldstr. 27,  
32756 Detmold  
Tel.: 05231/976-767  
E-Mail: birgit.brokmeier@lippische-landeskirche.de  
Internet: www.lippischelandeskirche.de  
Produktion: Lippische Landes-Zeitung  
Druck: Druckerei Hermann Bösmann,